

**Besuch von Lars Johnsen, Fa. TRIXIE, am Bernstorff-Gymnasium Satrup
im WiPo u. Geographieunterricht des 12. Jahrgangs**

Am 9. Juli 2025 besuchte Herr Lars Johnsen, der Außenhandelsbeauftragte der Firma TRIXIE Heimtierbedarf, unsere Schule. Der Besuch fand im Rahmen des Wirtschafts- und Geographieunterrichts bei Herrn Börnsen, Frau Nissen und Frau Vörtmann statt.

Herr Johnsen arbeitet seit über 20 Jahren bei TRIXIE und konnte uns deshalb viele spannende Einblicke in den internationalen Handel und die Entwicklung des Unternehmens geben. Zunächst stellte er TRIXIE vor: Das Unternehmen mit Sitz in Tarp (Schleswig-Holstein) ist einer der führenden Anbieter für Heimtierbedarf in Europa und exportiert seine Produkte weltweit.

Besonders interessant war für uns, wie Herr Johnsen die Auswirkungen verschiedener Krisen erklärte. Er berichtete, wie der Brexit den Handel mit Großbritannien erschwert hat und welche Folgen die Politik von Donald Trump für internationale Handelsbeziehungen hat.

Ein weiteres großes Thema war die Corona-Pandemie, die viele von uns besonders interessierte. Herr Johnsen schilderte, dass Corona einerseits viele logistische Probleme verursacht hat – wie unterbrochene Lieferketten, geschlossene Häfen und steigende Transportkosten. Gleichzeitig war die Corona-Zeit für TRIXIE aber auch eine der ertragreichsten, da sich während der Pandemie viele Menschen Haustiere angeschafft haben und deshalb deutlich mehr Tierbedarf gekauft wurde.

„Mir war neu, dass die Nachfrage nach Tierfutter während Corona so stark gestiegen ist“, sagte eine Mitschülerin.

Viele Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen – zum Beispiel, wie TRIXIE mit der stark gestiegenen Nachfrage umging, ob es trotzdem zu Engpässen kam und welche Maßnahmen nötig waren, um weiter zuverlässig liefern zu können.

Der Besuch von Herrn Johnsen war für uns alle sehr spannend und hat uns gezeigt, wie eng Wirtschaft, Politik, Geographie und das Alltagsleben zusammenhängen und wie wichtig der Außenhandel für ein Unternehmen wie TRIXIE ist.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Johnsen für seinen Besuch und für die Organisation durch die Lehrkräfte!

Bernstorff-Gymnasium räumt ab beim Landesfinale der Deutschen Schulmeisterschaft im Klettern

Am Donnerstag, 17. Juli 2025 war es endlich soweit: die drei Kletterteams des Bernstorff-Gymnasiums Satrup (kurz BGS) machten sich gemeinsam mit ihren Trainern, Herrn Neumeister und Frau Drews, auf den Weg nach Kiel – stilecht mit dem Zug – zum Landesfinale der Deutschen Schulmeisterschaft im Sportklettern.



Das BGS schickte zwei Teams in der Wettkampfklasse III (für die Jüngeren bis Klasse 8) und ein Team in der Wettkampfklasse II (für die Älteren) ins Rennen bzw. in die Vertikale.

Im ersten, schon erfahrenen Team der WK III überzeugten Valena Hinrichsen, Ella Heinen, Lotte Kleinschmidt, Lea Lassen, Joelle Lucht und Amira Drescher mit Können und Teamgeist. Das zweite, jüngere Team der WK III – echte Frischlinge im Wettkampfgeschehen – bestand aus Lea Löwenstrom, Swea Andresen, Simon Lausen, Jakob Barein, Tarje Thomsen und Mattis Goldenbaum.

In der Wettkampfklasse II traten Tycho Hansen, Jesper Kutz, Nele Riemann und Iver Holm an – ein kleines, aber feines Team.

Die Disziplinen des Wettbewerbs waren Speed, Vorstieg und Bouldern. Die Routen hatten es in sich – technisch knifflig, teilweise richtig nervig – und die Konkurrenz aus Kiel und Lübeck war nicht gerade zimperlich. Doch die BGS-Teams hatten sich über Wochen in jeder AG-Stunde an der Kletterwand des Schulzentrums Satrup vorbereitet – zuletzt sogar mit Extraeinheiten in der Flensburger Boulderhalle.

Und siehe da: Die Mühe zahlte sich aus. Trotz der deutlich besseren Trainingsbedingungen der Gegner konnten die Satruper Mannschaften glänzen. Das erfahrene Team der WK III erkämpfte sich einen großartigen 3. Platz von insgesamt zehn Mannschaften. Das zweite Team derselben Altersklasse erreichte – für absolute Neulinge – einen respektablen 8. Platz.



Die Kletter-Cracks der WK II holten sich mit starkem Teamgeist und trotz kurzfristig geschrumpfter Besetzung einen verdienten 2. Platz. Hut ab!



Doch es kommt noch besser: Tycho Hansen wurde in der Einzelwertung bester Kletterer seiner Altersklasse in ganz Schleswig-Holstein! Sechs Jahre Kletter-AG und privates Training zahlen sich eben aus – und wie!

Damit ist klar: Das BGS ist auch dieses Jahr wieder ein echter Gegner auf Augenhöhe. Zwei Teams auf dem Treppchen und der beste Kletterer des Landes – mehr geht kaum!

Nele Riemann (8b)

Big-Bernstorff-Band des Gymnasiums Satrup auf der „Jazz Baltica“ am Timmendorfer Strand – auch in Angeln können junge Talente „JAZZ“

Die erst im vergangenen Jahr wegen der Coronakrise neu organisierte und wieder gegründete „Big-Bernstorff-Band“ gewann im April beim Wettbewerb „Jugend jazzt“ in Lübeck den Sonderpreis – einen Auftritt auf dem renommierten Festival „Jazz Baltica“ in Schleswig-Holstein. Mit dem Bus reiste die junge Band ins schöne Ostseebad Timmendorfer Strand, um bei bestem Wetter ein rund einstündiges Programm im Musikpavillon im Strandpark darzubieten.



Der künstlerische Leiter des Festivals, Nils Landgren, selbst Starposaunist, begrüßte die „Nordlichter“ als Exoten: „Die kommen aus wie hieß es - Satrup??? – Das liegt doch in der Nähe vom A..... der Welt, oder?“ – Dass man an diesem Ort aber toll Musik machen kann, bewies die rund 20köpfige Schülerband eindrucksvoll, um einige Lehrkräfte des Gymnasiums verstärkt.



Auf Picknickdecken und Gartenbänken lauschten über 300 Zuhörer des Festivals gespannt den jungen Musikern und spendeten schon nach dem ersten Stück „Ain’t No Mountain High Enough“ begeistert Applaus.



Fynn Großmann, Lehrkraft am Bernstorff-Gymnasium Satrup, selbst Jazzsaxophonist und seit einem Jahr Leiter der Band, führte charmant durchs Programm. Er informierte gekonnt über die teils bekannten und unbekannteren Stücke. Ein selbst komponiertes Werk symbolisierte den Neustart der durch Corona teils schwer geschädigten Schul-Bands: „Building up the Band again“ und zeigte den Weg von unsortiertem Chaos zu wohlklingendem Zusammenspiel. Ohrwürmer wie „Let it go“ aus Disneys „Eiskönigin“ und „Mambo Nr. 5“ animierten das begeisterte Publikum zum Mitklatschen. Die durch Wäscheklammern gesicherten Noten hielten und die doch teilweise aufgeregten jungen Menschen gewannen zunehmend mehr Spaß an ihrem tollen Konzert vor ungewohnt großem Publikum. Die junge Sängerin Leyla Schavey und auch diverse Instrumentalsolisten an Trompeten, Saxophonen, Posaunen, Querflöte, Horn, Bassklarinette, Flöte, Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboard/Piano zeigten ihr talentiertes Können. Die begeisterten Zuhörer forderten eine Zugabe und von dem tollen Erlebnis inspiriert reisten die jungen Musiker den weiten Weg nach Hause, nicht ohne auch gestandenen Jazzgrößen noch einmal zu lauschen. Mit Sicherheit wird dies nicht das letzte tolle Konzert der jungen Bigband gewesen sein und in Timmendorfer Strand weiß man nun auch, dass im Herzen Angelns toll Musik gemacht wird.

Meike Salzmann

Mit Höchstpunktzahl zum Sprachdiplom: Jugendliche des Bernstorff-Gymnasiums glänzen mit Sprachkompetenz und Lebensmut

Fünf Schülerinnen und Schüler des Bernstorff-Gymnasium Satrup nahmen in diesem Jahr erfolgreich an der Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) teil – und alle fünf gehören zu den besten 30 an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen von insgesamt 1300 Teilnehmenden in Schleswig-Holstein. Eine von ihnen erreichte sogar die volle Punktzahl: Sham Suliman (15). Neben ihr legten auch ihre Geschwister Shahd (18) und Omr Suliman (17) sowie Fatima Abdulhay (15) und Rahaf El Sabbagh (18) die Prüfung mit herausragendem Ergebnis ab.



Für ihre besonderen Leistungen wurden alle fünf am 14. Juli 2025 zu einer feierlichen Diplomverleihung nach Kiel eingeladen. Dort erhielten sie ihr Zertifikat sowie ein Buchgeschenk als Anerkennung.

Das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD I und II) ist ein international anerkanntes Sprachzertifikat, das Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Hören, Schreiben und freies Sprechen auf den Niveaustufen B1 bis C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweist. Die erfolgreiche Teilnahme eröffnet nicht nur sprachliche, sondern auch schulische und berufliche Perspektiven.

Sham Suliman kam 2015 im Alter von fünf Jahren mit ihrer Familie aus Syrien nach Deutschland. Was für viele ein unvorstellbarer Neuanfang wäre, wurde für sie zum Start einer eindrucksvollen Lernreise, denn sie wollte von Anfang an mitreden, verstehen und dazugehören. So lernte sie Deutsch überall – im Kindergarten, im Spiel mit anderen Kindern, beim Lesen von Büchern, im Gespräch mit ihren älteren Geschwistern Shahd und Omr, und immer wieder auch zu Hause mit ihren Eltern, die großen Wert auf sprachliche Bildung legten. Der Weg war nicht leicht, aber sie hat ein klares Ziel: ein Medizinstudium, denn sie hat auf der Flucht viel Elend gesehen und möchte zukünftig helfen. Dass sie nun mit voller Punktzahl das DSD bestanden hat, ist ein Meilenstein ihrer persönlichen Geschichte. „Mit jeder neuen Vokabel fühle ich mich ein Stück freier, ein Stück sicherer und ein Stück mehr angekommen“, sagt die 15-Jährige.

Auch Fatima Abdulhay floh mit ihrer Familie 2017 aus Syrien. Als Grundschülerin besuchte sie die Regenbogen-Schule Satrup, wo sie erste Deutschkenntnisse ganz intuitiv im Tagesablauf aufnahm. Am Bernstorff-Gymnasium Satrup bereitete sie sich gemeinsam mit den anderen DSD-Teilnehmern auf die Prüfung vor. Die Unterstützung durch Mitschüler/innen war dabei eine große Hilfe.

Rahaf El Sabbagh kam 2018 mit ihrem Bruder und ihrer Mutter aus Dubai nach Deutschland. Ihre familiären Wurzeln reichen in den Libanon und nach Marokko. Als sie am Bernstorff-Gymnasium Satrup ankam, war sie bereits sprachlich neugierig – und hoch motiviert. Mit ihren guten Englischkenntnissen gelang ihr der Einstieg am Bernstorff-Gymnasium Satrup besonders gut. Ihre Zukunft sieht sie klar vor sich: Rechtswissenschaften studieren, Brücken bauen, Streit schlichten.

Auch Shahd und Omr Suliman zeigten wie ihre jüngere Schwester Sham außergewöhnliche Leistungen bei der DSD-Prüfung. Die drei unterstützten sich gegenseitig beim Lernen, sprachen regelmäßig Deutsch zu Hause und profitierten dabei vom starken familiären Zusammenhalt. Hinter diesen Erfolgen steht neben viel Eigeninitiative auch das besondere Engagement der Lehrkräfte des Bernstorff-Gymnasiums – sowohl im regulären Fachunterricht als auch im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Besonders unterstützt wurden die Jugendlichen von Lehrerin Yvonne Drews, die sich intensiv um die Vorbereitung und Durchführung der DSD-Prüfungen am Bernstorff-Gymnasium kümmert.

Die Schulgemeinschaft des Bernstorff-Gymnasiums Satrup ist stolz auf Sham, Fatima, Rahaf, Shahd und Omr – und gratuliert herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung, die für gelungene Integration, Bildungsbereitschaft und das große Potenzial junger Menschen steht.

Yvonne Drews, Sham Suliman & Fatima Abdulhay (9b)